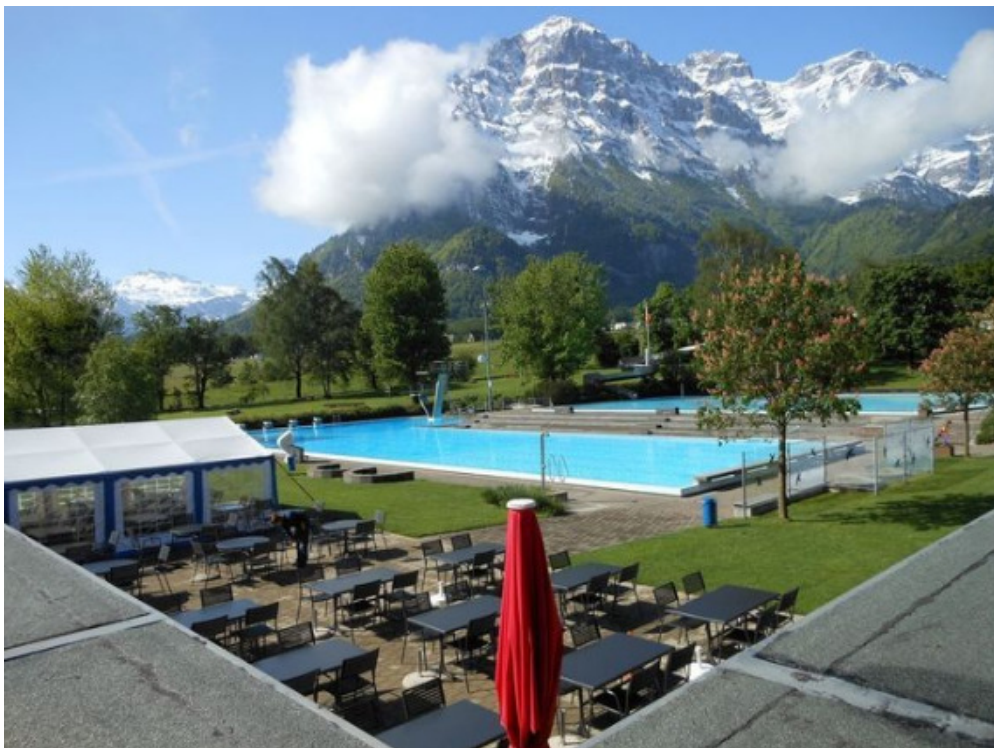


Datum 03.10.2019
Reg.Nr. 28.03 / 2017-14
Person Käslin Roman
Funktion Abteilungsleiter Freizeit / Sport / Sicherheit
E-Mail roman.kaeslin@glarus.ch
Direkt +41 58 611 86 92

Gesamtsanierung Freibad Goldigen und Freibad Ygruben

Leistungsbeschreibung Gesamtleitung



Inhalt

1	Ausgangslage.....	3
1.1	Glerner Freibäder haben Geschichte und Tradition	3
1.2	Expertise macht klar: beide Bäder müssen umfassend saniert werden	3
1.3	Gemeindeversammlungsbeschluss vom 14. Juni 2019	3
2	Vorgehensplanung	3
2.1	Projektübersicht.....	3
2.2	Projektphasen	4
3	Projektorganisation	5
4	Aufgabenbeschrieb Gesamtleiter	6
4.1	Qualitätssicherung	6
5	Bestimmungen zur Honorarofferte	6
5.1	Zusatzleistungen	7
5.2	Nebenkosten	7
6	Verbindlichkeit	7
6.1	Angebot	7
6.2	Beauftragung	7
6.3	Ressourcen	7

1 Ausgangslage

1.1 Glarner Freibäder haben Geschichte und Tradition

Die beiden Freibäder in der Gemeinde Glarus, Goldigen (Netstal) und Ygruben (Glarus), blicken auf eine lange Tradition mit starker Verankerung und identitätsstiftender Funktion in der Region zurück.

Das Freibad Ygruben wurde als "Stadtglarner Badi" 1922 eröffnet. Da der Nordtrakt unter Denkmalschutz steht, wurde die 1997 realisierte Erweiterung des Restaurations- und Garderobebereiches im Südteil umgesetzt.

Das Freibad Goldigen wurde 1964 dem Publikum übergeben und 1989 gesamtsaniert. Im selben Jahr wurde die Rutschbahn eröffnet, welche bis heute weit über das Glarnerland hinaus einem Alleinstellungsmerkmal gleichkommt und jeden Sommer zahlreiche Familien anlockt.

Beide Bäder sind im kantonalen Richtplan 2004 als Sportanlagen von regionaler Bedeutung aufgeführt und stellen in deren Kombination ein attraktives Angebot für Einwohner, Sportvereine, Schulen und Gäste in der Gemeinde Glarus dar.

1.2 Expertise macht klar: beide Bäder müssen umfassend saniert werden

Beide Freibäder wurden seit deren Eröffnung regelmässig saniert und angemessen unterhalten. Im Freibad Goldigen wurde in den Jahren 2014 bis 2017 die Bodenfolie im Nichtschwimmerbecken ersetzt und ein neuer Spielplatz installiert. Im Jahr 2020 ist geplant die Bodenfolie des Schwimmerbeckens auszuwechseln. In den Jahren 2014 bis 2019 wurde im Freibad Ygruben die Steuerung für die Badewasseraufbereitung erneuert, eine Küchenabluft eingebaut und diverse Umgebungsarbeiten wurden ausgeführt.

Im Jahr 2017 hat die Gemeinde eine Bestandsaufnahme bei beiden Freibädern im Gemeindegebiet in Auftrag gegeben. Diese Expertise hat für beide Standorte einen deutlichen, hohen Gesamterneuerungsbedarf ausgewiesen. Die beiden Dokumente liegen der Ausschreibung bei. Der Beauftragte dieser Expertisen ist auf Grunde der Offenlegung sämtlicher Dokumente zur Offertstellung in diesem Beschaffungsverfahren zugelassen.

1.3 Gemeindeversammlungsbeschluss vom 14. Juni 2019

Die Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2019 hält an beiden Freibädern fest und genehmigt einen Verpflichtungskredit für die Planung zur Sanierung des Freibades Goldigen und des Freibades Ygruben in der Gemeinde Glarus.

Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern ist es wichtig, dass der Charakter und der Scharm beider Bäder erhalten bleiben.

2 Vorgehensplanung

2.1 Projektübersicht

Die nachfolgende Tabelle zeigt die zeitliche Abstimmung der beiden Bädersanierungen. Bis und mit Abschluss Bauprojekt (SIA 4.32) werden beide Sanierungen gemeinsam geführt. Ab der Baubewilligungsphase (SIA 4.33) werden die Sanierungen, aufgrund des baulichen Versatzes, separat weiterbearbeitet.

Tabelle 1: Terminplan Bädersanierung

Freibad	Jahr	Dauer	Projektphase SIA
Goldigen/Ygruben	2019	Aug. - Dez.	öffentliche Planerausschreibung
Goldigen/Ygruben	2020	März. - Nov.	4.31 Vorprojekt
Goldigen/Ygruben	2021	Jan. - Dez.	4.32 Bauprojekt
Goldigen/Ygruben	2022	Jan. - Juli	4.33 Baubewilligungsverfahren Goldigen Baugesuch / Ygruben Bauermittlung
Goldigen/Ygruben	2022	25.11.2022	Gemeindeversammlung, Verpflichtungskredit Bauausführung
Goldigen	2023	Jan. - Okt.	4.41 Ausschreibungen / Arbeitsvergaben
Goldigen	2023	Okt. - Dez.	4.51 Ausführungspläne / Werkverträge
Goldigen	2024	Feb. - Nov.	4.52 Bauausführung
Ygruben	2023	Jan. - Juli	4.33 Baubewilligungsverfahren
Ygruben	23 - 24	Okt. - Juli	4.41 Ausschreibungen / Arbeitsvergaben
Ygruben	2025	Feb. - Nov.	4.52 Bauausführung

2.2 Projektphasen

Mit Abschluss jeder Projektphase ist der Bauherrschaft ein Abschlussbericht der jeweiligen Phase, mit Plänen und einer Dokumentation abzugeben. Der Gesamtleiter ist für die Gesamtkoordination aller Projektphasen verantwortlich.

Die Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2019 hat einen Verpflichtungskredit für die Planung der beiden Freibäder Goldigen und Ygruben gesprochen. Im Verpflichtungskredit sind folgende Phasen gemäss SIA-Norm 102 enthalten:

Tabelle 2: Phase 3 Projektierung

Phase	Teilphase			
3 Projektierung	4.31 Vorprojekt	Studium von Lösungsmöglichkeiten und Grobschätzungen der Baukosten Vorprojekt und Kostenschätzung	3% 6%	9%
	4.32 Bauprojekt	Bauprojekt Detailstudium Kostenvoranschlag	13% 4% 4%	21%
	4.33 Bewilligungsverfahren	Bewilligungsverfahren		2.5%

Die Phasen 4 Ausschreibung und 5 Realisierung mit den Teilphasen 4.41 Ausschreibung, 4.51 Ausführungsprojekt, 4.52 Ausführung und 4.53 Inbetriebnahme/Abschluss werden unter Vorbehalt der Genehmigung des Verpflichtungskredites zur Bauausführung durch die Gemeindeversammlung in Aussicht gestellt, resp. werden anschliessend freigegeben.

3 Projektorganisation

Das nachfolgende Organigramm zeigt die Projektorganisation für die Sanierung der Freibäder Goldigen und Ygruben.

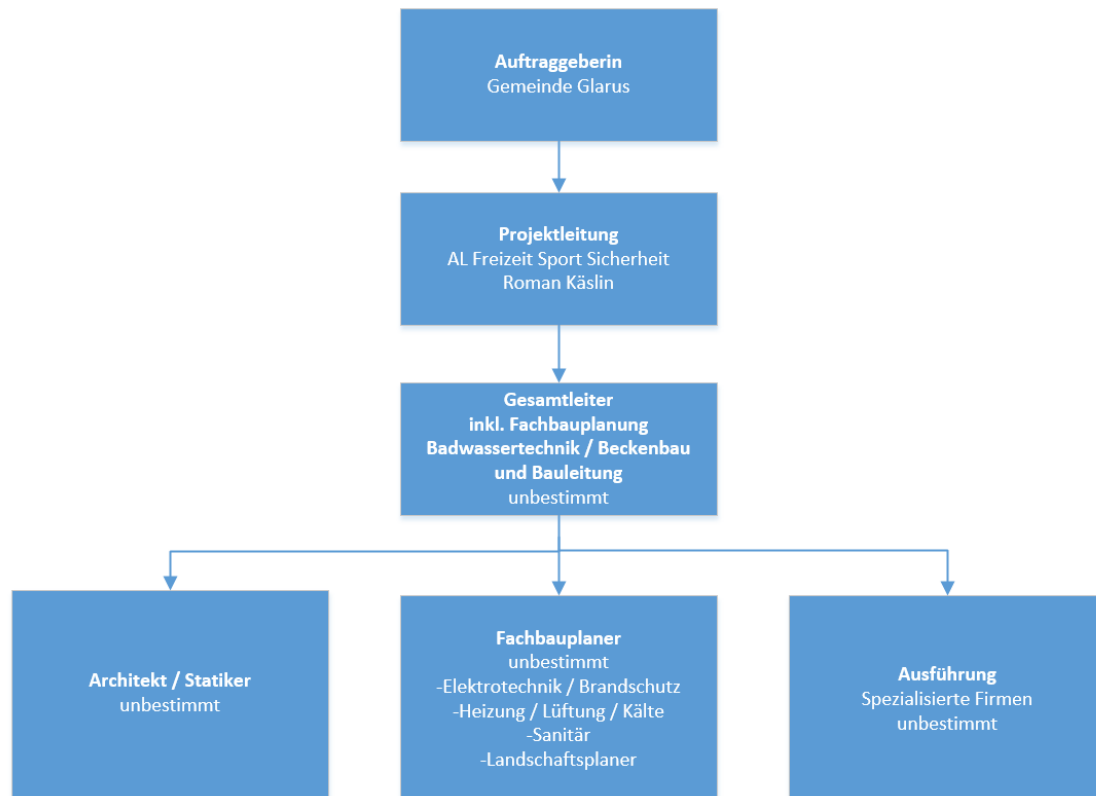


Abbildung 1: Projektorganisation Sanierung Freibäder Goldigen und Ygruben

Bauherrenvertretung und **Projektleiter** ist der Abteilungsleiter Freizeit Sport Sicherheit. Der Auftrag für den Gesamtleiter wird aufgrund des Auftragsvolumens öffentlich ausgeschrieben. Die Leistungen und Honorare basieren auf der SIA Norm 102 und sind in folgende Phasen unterteilt. Der Auftrag für die Projektierung, mit den Phasen 4.31 Vorprojekt, 4.32, Bauprojekt, und 4.33 Bewilligungsverfahren, wird mit Zuschlag an den Gesamtleiter vergeben.

Der **Gesamtleiter** ist verpflichtet die Interessen des Auftraggebers zu wahren, seine Ziele nach bestem Wissen und Können zu verfolgen und nach anerkannten Regeln seines Fachgebietes umzusetzen (Sorgfaltspflicht). Ebenso ist er gegenüber seinem Auftraggeber zur Treue verpflichtet und handelt als dessen Treuhänder (Treuepflicht). Die Verantwortlichkeit für die Richtigkeit der Projektunterlagen liegt beim Projektverfasser. Dies gilt sowohl für Dokumente und Pläne, welche der Bauherr einsieht und freigibt, als auch beim Beizug eines Experten. Es wird das "Vieraugen-Prinzip" gefordert und gewährleistet. Zudem wird dadurch einer umfassenden Qualitätssicherung Rechnung getragen.

Die **Fachbauplanung Badwassertechnik und Beckenbau** ist in seinem Fachbereich verantwortlich für eine nach heutigem Stand der Technik umgesetzte Gesamtsanierung der beiden Freibäder. Die gesetzlichen Vorgaben sind zwingend umzusetzen. In Bezug auf Chemikalieneinsatz ist Umweltschutz und ein nachhaltiger Ressourceneinsatz mit hoher Priorität zu behandeln.

Der örtliche **Bauleiter** handelt im Mandat des Gesamtleiters (in dessen Auftrag enthalten). Der Bauleiter überwacht die Ausführungen auf der Baustelle, koordiniert die unterschiedlichen

Fachbereiche und ist verantwortlich für eine qualitative und fachgerechte Umsetzung des Werkvertrages, unter Einhaltung des Termin-/ Bauprogrammes.

4 Aufgabenbeschreibung Gesamtleiter

Aufgrund der hohen Komplexität im Bäderbau ist ein hohes fachspezifisches Wissen von der Gesamtleitung gefragt und verlangt. Die Gesamtleitung zur Sanierung der Freibäder Goldigen und Ygruben umfasst die folgenden phasenübergreifenden Leistungen (SIA 102 2014, 3.4):

- die Beratung des Auftraggebers
- die Kommunikation mit dem Auftraggeber und Dritten
- die Vertretung des Auftraggebers gegenüber Dritten im vereinbarten Rahmen
- die rechtzeitige Bereitstellung von Entscheidungsgrundlagen für den Auftraggeber
- die rechtzeitige Formulierung von Anträgen an den Auftraggeber
- die Einholung von Entscheiden und die Abmahnung von nachteiligem Verhalten des Auftraggebers
- die Erstellung der Aufbau- und der Ablauforganisation
- die Protokollierung der Sitzungen mit dem Auftraggeber
- die Erstellung von periodischen Standortberichten
- die Sicherstellung des Submissions-, Bestell- und Rechnungswesens
- die Erfüllung ihrer Leistungs- und Sorgfaltspflicht in Bezug auf die Einhaltung der vom Auftraggeber formulierten Ziele hinsichtlich Qualität, Kosten und Termine
- die Organisation und Leitung einer koordinierten projektbezogenen Qualitätssicherung
- die Koordination der Leistungen aller Beteiligten
- die fachliche und administrative Leitung des Planerteams
- die Zuteilung von Aufgaben im Planerteams
- die Sicherstellung des Informationsflusses und der Dokumentation, einschliesslich der Organisation des technischen und administrativen Datenaustausches
- die Nachführung des Projektpflichtenheftes in Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber
- die Sicherstellung der Erfüllung aller behördlichen Auflagen

Der Gesamtleiter erbringt die vereinbarten Leistungen in Einzelbereichen in Zusammenarbeit mit den übrigen beauftragten Fachleuten der gleichen oder anderen Fachrichtungen. Die am gleichen Vorhaben beteiligten Fachleute werden gesamthaft als Planerteam bezeichnet.

Die Beauftragung des Planerteams erfolgt im offenen oder im Einladungsverfahren, abhängig von der Vergabesumme. Es gelten die Schwellenwerte des öffentlichen Beschaffungswesens des Kantons Glarus.

Die Fachkoordination umfasst die technische und räumliche Koordination der Gebäudetechnik und ist eine den Einzelfachgebieten übergeordnete Tätigkeit, die unter der Führung der Gesamtleitung erbracht wird.

4.1 Qualitätssicherung

Zur Qualitätssicherung ist eine über alle Projektphasen durchgehende Protokollierung der Entscheide zwingend notwendig. Während der Projektphase sind periodisch Soll- Ist- Vergleiche in den Bereichen Kosten, Termine und Qualität durchzuführen.

Jede Projektphase ist mit einem schriftlichen Bericht zuhanden der Bauherrschaft abzuschliessen und stellt Kosten, Termine und Qualität bezüglich der Vor-, sowie der nachfolgenden Phase gegenüber respektive in Aussicht.

5 Bestimmungen zur Honorarofferte

Das Honorarangebot wird auf der Basis des geschätzten Zeitaufwands bestimmt. Für die Bearbeitung der Aufgabe wird mit einem Zeitaufwand von **5'000 Stunden** für alle Teilphasen gerechnet. Basierend auf diesem vorgegebenen Zeitaufwand schätzt der Anbieter den Aufwand pro Teilphase und ermittelt sein Honorarangebot anhand des gemittelten Stundenansatzes. Die

diesen Bestimmungen beigefügte Honorarberechnungstabelle ist durch die Anbietenden zwingend zu verwenden. Eine Aufteilung in Lose ist ausgeschlossen, die Teilphasen werden jedoch einzeln ausgelöst und an denselben Anbieter vergeben.

Die Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2019 hat einen Verpflichtungskredit für die Planung der beiden Freibäder Goldigen und Ygruben gesprochen. Im Verpflichtungskredit sind folgende Phasen gemäss SIA-Norm 102 enthalten:

Phase	Teilphase
3 Projektierung	4.31 Vorprojekt 4.32 Bauprojekt 4.33 Bewilligungsverfahren

Die Phasen 4 Ausschreibung und 5 Realisierung werden unter Vorbehalt der Genehmigung des Verpflichtungskredites zur Bauausführung durch die Gemeindeversammlung in Aussicht gestellt.

Phase	Teilphase
4 Ausschreibung	4.41 Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag

Phase	Teilphase
5 Realisierung	4.51 Ausführungsprojekt 4.52 Ausführung 4.53 Inbetriebnahme, Abschluss

5.1 Zusatzleistungen

Zusatzleistungen werden zu denselben Konditionen und dem gemittelten Stundensatz vorgängig offeriert und durch die Bauherrschaft freizugeben. Das Honorarangebot gilt als Kostendach.

5.2 Nebenkosten

Gemäss Planervertrag 4.3

Der Bauherr gibt für die Ausschreibung ein Kostendach von CHF 10'000.- vor.

6 Verbindlichkeit

6.1 Angebot

Die Bestimmungen dieser Ausschreibung inklusive Anhänge sind für die Auftraggeberin, die Anbietenden verbindlich. Mit der Einreichung eines Angebots anerkennen die Anbietenden die vorliegenden Bestimmungen. Das Angebot bleibt 6 Monate gültig.

6.2 Beauftragung

Die Bauherrschaft beabsichtigt die Beauftragung der Phase 31-53 gemäss der aktuellen Ordnung SIA 102. Die Auftragserteilung steht unter dem Vorbehalt der Kreditgenehmigungen durch die zuständigen Instanzen. Es besteht kein Anspruch auf ein festes Auftragsvolumen.

6.3 Ressourcen

Mit der Offertabgabe verpflichtet sich der Anbietende, die zur korrekten Bearbeitung der Aufgabenstellung des Gesamtprojekts benötigten Personalressourcen für die vorgesehene Bearbeitungsdauer gemäss den aufgeführten Teilphasen zur Verfügung zu stellen.